

[21016.] In einem lebhaften norddeutschen Verlags- und Sortimentsgeschäft ist die erste Sortimenterstelle — von sogleich oder von Neujahr ab — durch einen befähigten, an selbständiges und sicheres Arbeiten gewöhnten Gehilfen, dem, da ihm auch der Verkehr mit dem Publicum obliegt, ein entsprechend freundliches Benehmen eigen sein muß, zu besetzen. Die Stellung soll eine dauernde und in jeder Beziehung angenehme sein. Geeignete Bewerber mit bescheidenen Ansprüchen belieben ihre Meldungen unter Chiffre R. H. 16. schleunigst mit directer Post franco an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[21017.] Für mein Geschäft suche ich einen Gehilfen, der an zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist.
Reiffe. **Joseph Graveur.**

[21018.] Ich suche einen jüngeren Gehilfen, der ein zuverlässiger Arbeiter ist, bescheidene Ansprüche macht und sofort eintreten kann.
August Helmich in Bielefeld.

[21019.] In einer Buchhandlung in Ober-Italien ist die 2. Gehilfenstelle sofort zu besetzen. Tüchtige mit Sprachkenntnissen versehene junge Leute, die auf diesen Posten reflectiren, wollen ihre Offerten an Herrn Haessel in Leipzig richten.

Gesuchte Stellen.

[21020.] Ein junger Mann (Oesterreicher) von 26 Jahren, welcher seit 11 Jahren dem Buchhandel angehört und sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, sucht eine entsprechende Stelle in einem größeren Sortimentsgeschäft Deutschlands oder der Schweiz.

Gefällige Offerten unter Chiffre G. K. # 1. übernimmt die löbl. Exped. d. Bl.

[21021.] Ein junger Mensch, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, der polnischen und deutschen Sprache vollkommen mächtig, mit der einfachen Buchführung und Correspondenz vertraut, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht eine Gehilfenstelle. Näheres durch Vermittelung der löbl. J. J. Heine'schen Buchhdlg. in Posen.

[21022.] Für einen gut empfohlenen Gehilfen, 26 Jahre alt, welcher bisher im Buch- und Musikalien-Sortimentshandel thätig war, suche ich Engagement.

Geneigte Offerten unter Chiffre S. B. wird Herr Wilhelm Baensch in Leipzig die Güte haben entgegenzunehmen.

[21023.] Die Nothwendigkeit, einen nahen Verwandten in meinem Geschäft anzustellen, zwang mich, meinem seitherigen Gehilfen zu kündigen.

Ich kann diesen jungen Mann bestens empfehlen, und bin gern bereit, den Herren Kollegen, die in der Lage sind, ihr Personal zu ergänzen, erschöpfende Auskunft über denselben zu ertheilen.
A. Moser in Tübingen.

[21024.] Ein junger Mann, welcher seit 4 Jahren ein süddeutsches Filialgeschäft mit Erfolg leitete, mit dem Papiergeschäft auch vertraut ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Derselbe würde namentlich auf ein kleineres süddeutsches Sortimentsgeschäft reflectiren, das mit der Zeit käuflich zu übernehmen wäre.

Gef. Offerten besorgt unter Chiffre H. K. 4. Herr E. F. Steinacker in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

[21025.] Soeben erschienen:
Antiqu. Catal. CCXXV. Genealogie u. Numismatik nebst Anhang Turnier-Uebungen u. Reithbücher, ca. 1000 Bde.

Antiqu. Catal. CCXXVI. Botanik, ca. 2000 Bde.

Halle a/S., October 1864.

H. W. Schmidt's Antiquariat.

[21026.] Ende September versandte ich meinen antiquarischen Katalog Nr. 11, enthaltend:

Livres d'occasion de Numismatique — Beaux-Arts — Archéologie — Littérature Dantesque. — Histoire littéraire — Publications de sociétés savantes.

Wo mehr als die gesandten Exemplare gebraucht werden, bitte ich mässig nachzuverlangen.

Venedig, 6. October 1864.

Justus Ebhardt
(Libreria alla Fenice).

C. Muquardt in Brüssel

[21027.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

Für katholische Handlungen.

[21028.] Hiermit zeige ich an, daß ich den liturgischen Verlag von dem Hause S. Desfain (früher J. P. Panica) in Mecheln nach wie vor zu den Originalpreisen mit 25% in Rechnung und bei Bezug von 12+1 Freiemplar debitire.

Eine Brüsseler Handlung offerirt obigen Verlag mit 33 1/2% gegen baar und unterläßt dabei zu bemerken, daß von ihr circa 20% auf den Originalpreis geschlagen sind.
Mainz, 26. September 1864.

Franz Kirchheim.

[21029.] Die vielen mir zugehenden Bestellungen auf Commissionsendungen, welche unmöglich alle beantworten kann, veranlassen mich hier zu erklären, daß ich in Commission nichts liefern kann. Fest, event. baar Verlangtes tausche jedoch, wenn nichts abgesetzt wird, gern um.

Berlin, October 1864.

Carl Heinrich Gerold.

[21030.] Die Herren Verleger von belletristischen und kunstwissenschaftlichen Zeitschriften, welche denselben Prospective (in 4.) beizulegen geneigt sind, wollen mir gef. schleunigst Mittheilung über Auflage, Format und Beilagegebühr machen.

Dresden.

Hans Hansstaengl.

Uebersetzungen

[21031.] aus dem Französischen und Englischen, wissenschaftlicher Werke sowohl, wie belletristischer, wünscht eine Dame zu übernehmen. Adressen zu erfragen unter Chiffre M. N. bei der Exped. d. Bl.

[21032.] **Inserate**

finden in der Residenzstadt Hannover und ihren Umgebungen, wie im ganzen Lande, durch die täglich im größten Zeitungsformate erscheinenden

Neuen Hannoverschen Anzeigen. Intelligenz-Blatt

und

Morgenzeitung für Stadt und Land.

in allen Kreisen die allgemeinste Verbreitung. Ihr Leserkreis ist in der Hauptstadt und ihren näheren wie ferneren Umgebungen ein größerer, als der irgend eines anderen Blattes. Die Inseratbeträge (1 1/2 Ngr die Petitzeile) werden den Herren Verlegern mit 50% Rabatt in Jahresrechnung gestellt. 6000 Beilagen werden gegen eine Gebühr von 2 bis 4 Thlr., je nach ihrer Größe, mit den „Anzeigen“ verbreitet.

Probenummern der „Anzeigen“ stehen auf Verlangen durch Herrn Adolf Winter in Leipzig zu Diensten.

Literarische Neuigkeiten werden nach Ein-sendung von Recensions-Exemplaren von der Redaction besprochen.

Hannover.

Gebrüder Jänecke.

[21033.] Zu Inseraten empfehle nachfolgende in meinem Verlag erscheinende Blätter: **Bayerische Schulzeitung.** Organ des bayer. Lehrervereins. Auflage 1500 Exemplare.

Preis pro 2 Spalt. Zeile 1 Ngr. Beilagen-gebühr 1 Pf.

Bauernzeitung. Illustrierte popul. land-wirtschaftliche Zeitung. Auflage 2500.

Preis pro 3 Spalt. Petitzeile 1 1/2 Ngr.

Freisinger Wochenblatt. Preis pro 3 Spalt. Zeile 1 Ngr.

Dachauer Wochenblatt. Preis pro 2 Spalt. Zeile 1 Ngr.

Die Insertionsgebühren stelle abzüglich 25% in Jahresrechnung.

Freising.

Franz Datterer.

[21034.] **Breslauer Zeitung.**

Auflage 5300.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 fl. In-sertionspreis für die 5theilige Petitzeile 1 1/4 Sgr.

Die fortdauernd steigende Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in der benachbarten Provinz Posen, im Königreich Polen und Galizien, sichert geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg, wie dies die große, ebenfalls gesteigerte Anzahl von Inseraten, welche der Breslauer Zeitung zur Publication übergeben werden, bestätigt.

Breslau.

Eduard Trewendt.

Breslauer Morgen-Zeitung.

[21035.] Auflage 12,500 Cr.

Insertionsgebühr 1 1/2 Sgr für die Petitzeile. Anzeigen für Breslau, ganz Schlesien und Posen finden in der Breslauer Morgen-Zeitung, der verbreitetsten aller schlesischen Zeitungen, die wirksamste Veröffentlichung. Vertreter in Leipzig: H. Engler; in Hamburg: Haasenstein & Vogler.

Breslau.

Leopold Freund.